

Pressemitteilung

Kreissparkasse Soltau unterstützt Bildungsarbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Schüler der Oberschule Soltau entwerfen Gedenktafel für die Kriegsgräberstätte Soltau-Ahlften

Soltau. Im laufenden Schuljahr haben sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Oberschule Soltau unter Leitung der Lehrer Jörg Busack und Patrick Pfaff mit der Geschichte der Kriegsgräberstätte Soltau-Ahlften beschäftigt. Nach ausführlichen Recherchen im Stadtarchiv und im Museum Soltau sowie der Sichtung verschiedener Veröffentlichungen haben die Schüler ihre Ergebnisse in einem Text zusammengefasst und in Form einer Gedenktafel graphisch aufbereitet. „Die Auseinandersetzung mit der Geschichte vor Ort hat unsere Schüler zusätzlich motiviert“, informiert der Lehrer der Oberschule Jörg Busack. „Es war ein interessantes Projekt und eine Herausforderung für die Schüler, die Texte aus den sehr alten und unterschiedlichen Quellen zusammenzustellen.“ Beide Lehrer sind begeistert, von der – für viele bis dahin unbekanntem - regionalen Historie sowie dem hohen Einsatz der Schüler und planen weitere Projekte mit künftigen Jahrgängen zu diesem Thema.

Die von den Schülern erarbeitete Gedenktafel wird professionell aufbereitet und am Eingang der Kriegsgräberstätte Soltau-Ahlften aufgestellt. Am 14. Juni 2019 wird sie dort der Öffentlichkeit präsentiert. Die Kriegsgräberstätte ist eine der größten dieser Art und befindet sich auf einem beeindruckenden Areal in unmittelbarer Nähe des Heideparks Soltau. Dort ruhen verstorbene Kriegsgefangene des Ersten Weltkrieges aus dem Kriegsgefangenenlager Soltau. Wann und woran sie gestorben sind, ist nicht bekannt. Vermutlich sind viele Opfer der Spanischen Grippe geworden, die von 1918 bis 1921 auch in Deutschland große Opfer gefordert hat.

„Das Kriegsgefangenenlager Soltau war das größte Kriegsgefangenenlager in Deutschland und wurde 1915 bezugsfertig. Es befand sich ganz in der Nähe der Kriegsgräberstätte“, erläutert Jan Effinger, Geschäftsführer des Bezirksverbands Lüneburg/Stade im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK). In diesem Lager waren über 60.000 Kriegsgefangene in über 70 Baracken interniert, hauptsächlich Franzosen, Serben, Belgier und Russen.

Aufgabe des VDK ist die Erhaltung dieser Kriegsgräberstätten, um das Gedenken an die Kriegstoten der Vergangenheit zu bewahren. Weiterhin führt der VDK im Rahmen der Bildungs- und Jugendarbeit gemeinsam mit Schulen Projekte für Kriegsgrä-

berstatten durch. So ist auch die Kooperation des VDK mit der Oberschule Soltau zustande gekommen.

Der erste Vorsitzende des VDK Kreisverbands Heidekreis und Landrat Manfred Ostermann freut sich, dass er die Kreissparkasse Soltau als Förderer des Projekts gewinnen konnte. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Verantwortlichen vor der Kriegsgräberstätte, wo der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Soltau Dr. Matthias Bergmann eine Spende über 1.500 Euro aus dem örtlichen Reinertrag der Lotterie Sparen und Gewinnen übergab.



Foto (von links nach rechts): Landrat Manfred Ostermann, Lehrer Jörg Busack, Jan Effinger (VDK), Lehrer Patrick Pfaff, Karl-Friedrich Boese (VDK) und Dr. Matthias Bergmann (Vorstandsvorsitzender KSK Soltau).

Soltau, den 16.05.2019

Ansprechpartnerin: Christine Behrenberg
Telefon: 05191 86-240
E-Mail: christine.behrenberg@ksk-soltau.de